

Sekundarstufe

Friedhelm Heitmann

Allgemeinwissen fördern



Informativ

Innovativ

Individuell

DEUTSCH

**Grundkenntnisse
fachgerecht in kleinen
Portionen vermitteln**



Lernen mit Erfolg

KOHL VERLAG

www.kohlverlag.de

Allgemeinwissen fördern DEUTSCH

Grundkenntnisse fachgerecht in kleinen Portionen vermitteln

1. Digitalauflage 2018

© Kohl-Verlag, Kerpen 2018
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Friedhelm Heitmann
Coverbild: © vege - fotolia.com
Grafik & Satz: Kohl-Verlag
Redaktion: Kohl-Verlag
Druck: farbo prepress GmbH, Köln

Bestell-Nr. P12 163

ISBN: 978-3-96040-850-5

Bildquellen:

Seite 43 © Nicole Heitmann; Seite 44 © Savvapanf Photo - stock.adobe.com; Seite 45 © Jeanette Dietl - stock.adobe.com; Seite 46 © Clipart.com; Seite 50 © Mirko Raatz - stock.adobe.com; Seite 51 © Trueffelpix - stock.adobe.com; Seite 54 © pedro ferreira - stock.adobe.com; Seite 60 © Vankad - stock.adobe.com; Seite 62 © Coloures-Pic - stock.adobe.com; Seite 64 © blackzheep - stock.adobe.com; Seite 69 © evegenesis - Wikipedia.de; Seite 78 © Carl Breitbach - Wikipedia.de

© Kohl-Verlag, Kerpen 2018. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a UrhG). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages eingescannt, an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke.

Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, via Beamer oder Tablet das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogischen Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Inhalt

	<u>Seite</u>
Vorwort	
Einführung: Grammatische Fachbegriffe	6
1 Kapitel 1: Die Wortarten	7 - 13
• Ein Überblick über die Wortarten	7 - 8
• Die Wortarten – ein kurzer Test	9
• Wortfamilien: Nomen, Verben und Adjektive	10
• Deklinieren (= Beugen) von Nomen	11
• Zusammengesetzte Wörter	12 - 13
2 Kapitel 2: Das Verb	14 - 18
• Zeitformen	14
• Stammformen von Verben	15
• Konjugieren (= Beugen) von Verben	16
• Aussageformen (Modi)	17 - 18
3 Kapitel 3: Satzglieder	19 - 25
• Satzglieder finden	19
• Subjekt und Prädikat	20
• Objekte	21
• Adverbiale Bestimmungen	22
• Die Satzglieder – ein kurzer Test	23 - 24
• Das Attribut	25
4 Kapitel 4: Satzarten und Teilsätze im Satzgefüge	26 - 30
• Die fünf Satzarten und ihre Satzschlusszeichen	26
• Haupt- und Nebensätze	27 - 29
• Appositionen	30
5 Kapitel 5: Rechtschreibung und Zeichensetzung	31 - 35
• Regeln zur Rechtschreibung anwenden	31 - 32
• Texte verbessern	33 - 34
• Schwierige Buchstabenkombinationen	35
• Fremdwörter richtig schreiben	36 - 37
• Diktate	38
• „Stadt – Land – Fluss“ einmal anders – ein Wörtersuchspiel	39
• Regeln zur Zeichensetzung anwenden	40 - 42

Inhalt

	<u>Seite</u>
6 Kapitel 6: Schreiben	43 - 59
• Eine Bildergeschichte	43
• Eine Geschichte weitererzählen	44
• Die Personenbeschreibung	45
• Die Vorgangsbeschreibung	46
• Das Protokoll	47 - 50
• Einen Bericht verfassen	51
• Inhaltsangabe und Nacherzählung im Vergleich	52
• Eine Nacherzählung schreiben	53 - 54
• Eine Inhaltsangabe schreiben	55
• Die Erörterung	56 - 57
• Geschäftsbrief	58
• Beschwerdebrief (Reklamation)	59
7 Kapitel 7: Textverständnis	60 - 70
• Schritt-für-Schritt-Anleitung	60
• Informationen aus einem Text entnehmen	61
• Textarten in Zeitungen – ein Überblick	62 - 63
• Schlagzeilen aus Zeitungen	64
• Einen Leserbrief schreiben	65
• Literatur – was ist das?	66
• Ein Überblick über literarische Textsorten	67
• Märchen, Fabeln und Sagen?	68
• Der Hase und die Schildkröte	69
• Gedichte	70 - 74
• Sprachliche Mittel in Gedichten	75
• Gedichte selbst verfassen: Elfchen und Akrostichon	76
• Balladen	77 - 79
8 Lösungen	80 - 104

Vorwort

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

des Öfteren ist zu lesen, zu hören oder auf anderen Wegen festzustellen: Auch in der deutschen Sprache fehlt es Heranwachsenden an Allgemeinwissen. Dies betrifft nicht nur Migranten, sondern auch in Deutschland Geborene. Kritisiert werden die Leistungen in den Bereichen Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik, Wortschatz, Ausdrucksvermögen, Textverständnis ...

Vor diesem Hintergrund versucht der vorliegende Band, die Allgemeinbildung der Schüler(innen) im Fach Deutsch zu verbessern. Dabei geht es um die Vermittlung, Festigung sowie Überprüfung elementarer, grundlegender Kenntnisse und Fähigkeiten. Die in diesem Band dargebotenen Materialien entstanden im Laufe eines langen Zeitraumes. Sie gingen hervor aus meiner langjährigen Tätigkeit als Lehrer und bewährten sich. So manche Materialien des Bandes dien(t)en unmittelbar der Vorbereitung von Schüler(innen) auf den 1. Schulabschluss (= Hauptschulabschluss). Die präsentierten Materialien lassen sich nach Erfordernissen bzw. nach Belieben verändern und erweitern.

Möge dieser Band dazu beitragen, die Allgemeinbildung der Schüler(innen) im Fach Deutsch nachhaltig zu steigern. Viele Erfolge beim Einsatz der im Band enthaltenen Materialien wünscht Ihnen der Kohl-Verlag und

Friedhelm Heitmann

Bedeutung der Symbole:



Einzelarbeit

EA



Partnerarbeit

PA



**Arbeiten in
kleinen Gruppen**



**Arbeiten mit der
ganzen Gruppe**

Einführung: Grammatische Fachbegriffe



EA

Aufgabe 1: Fülle die leeren Stellen in der Tabelle aus.

Lateinischer Begriff	Deutscher Begriff	Beispiel
	Hauptwort	Schule
Verb		lernen
Adjektiv	Eigenschaftswort	
	Begleiter	der
Pronomen	Fürwort	
Konjunktion		und
Präposition	Verhältniswort	
	Umstandswort	heute
Numerale		zehn
Interjektion	Ausrufewort	
Deklination	Beugung von Nomen	
Singular		Junge
	Mehrzahl	Jungen
Nominativ		die Schülerin
Genitiv	2. Fall	
	3. Fall	der Schülerin
Akkusativ		die Schülerin
	männliches Geschlecht	(der) Wind
Femininum	weibliches Geschlecht	
	sächliches Geschlecht	(das) Gewitter
	Beugung von Verben	ich schreibe, ich schrieb
Tempus		sie wird kommen (Zukunft I)
Indikativ	Wirklichkeitsform	
Konjunktiv		er habe
	Befehlsform	Komm her!

1 Die Wortarten

Ein Überblick über die Wortarten

Wörter bilden die Grundlagen der Sprachen. Auch die deutsche Sprache umfasst ganz viele Wörter. Niemand weiß genau, wie viele es sind.

In der deutschen Sprache gibt es zehn verschiedene Wortarten (manchmal auch als Wortklassen bezeichnet). Man unterscheidet sie danach, ob sie flektierbar sind oder nicht, das heißt, ob man sie verändern kann oder nicht. So kann man Nomen beispielsweise deklinieren, Verben konjugieren und Adjektive steigern.

Flektierbare Wortarten		
Wortarten	Deutsche Bezeichnungen	Beispiel
Nomen	Hauptwörter	Haus
Verben	Zeitwörter, Tätigkeitswörter	lernen
Adjektive	Eigenschaftswörter	groß
Artikel	Begleiter, Geschlechtswörter	der
Pronomen	Fürwörter	er
Numeralien	Zahlwörter	wenige

Nicht flektierbare Wortarten		
Wortarten	Deutsche Bezeichnungen	Beispiel
Konjunktionen	Bindewörter	denn
Präpositionen	Verhältniswörter	auf
Adverbien	Umstandswörter	oft
Interjektionen	Ausrufewörter, Empfindungswörter	ach



EA

Aufgabe 1: *Flektiere die folgenden Wörter jeweils zwei Mal.*

Beispiel: Haus → 1. Häuser, 2. Hauses

Kind → _____

trinken → _____

schnell → _____

ein → _____

ihr → _____

einige → _____

Ein Überblick über die Wortarten



EA

Aufgabe 2: Ordne die folgenden Wörter in der Tabelle richtig zu.

au – bereits – das – gegen – Tod – viel – leben – oder – sehr –
 sie – schön – manchmal – Leben – einem – über – einige – unser –
 denken – die – in – zwischen – Schule – hurra – Freude – tot –
 denn – vertrauen – wir – spannend – dunkelblau – igitt – und –
 halb – schreiben – du – ha – fehlen – der – fünf – Vertrauen –
 dieser – nachdem – eckig – des – zweihundert – gestern – obwohl –
 dort – oje – nach

Nomen	
Verben	
Adjektive	
Artikel	
Pronomen	
Numeralien	
Konjunktionen	
Präpositionen	
Adverbien	
Interjektionen	



EA

Aufgabe 3: Nenne zu den zehn genannten Wortarten jeweils drei weitere Beispiele.

Nomen: _____

Verben: _____

Adjektive: _____

Artikel: _____

Pronomen: _____

Numeralien: _____

Konjunktionen: _____

Präpositionen: _____

Adverbien: _____

Interjektionen: _____

Die Wortarten – ein kurzer Test



Aufgabe 4: Verbinde, was zusammengehört.

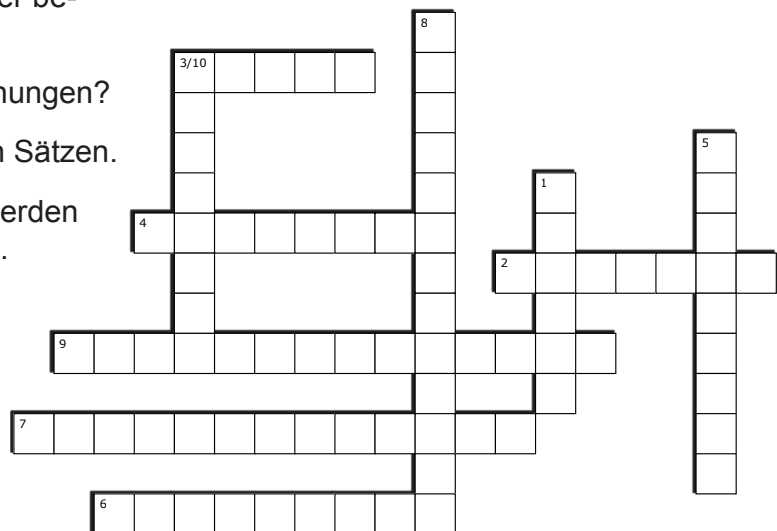


1.	Adjektiv	Hauptwort	a)
2.	Adverb	Eigenschaftswort	b)
3.	Artikel	Fürwort	c)
4.	Interjektion	Bindewort	d)
5.	Konjunktion	Zahlwort	e)
6.	Nomen	Zeitwort	f)
7.	Numerale	Begleiter	g)
8.	Präposition	Verhältniswort	h)
9.	Pronomen	Umstandswort	i)
10.	Verb	Ausrufewort	j)



Aufgabe 5: Löse das Rätsel. Gefragt wird jeweils nach dem ursprünglich aus der lateinischen Sprache stammenden Fachausdruck!

1. Welche Art von Wörtern drücken Aktivitäten aus?
2. ... stehen direkt vor Hauptwörtern.
3. Welche Wörter werden immer großgeschrieben?
4. Welche Art von Wörtern ersetzen Hauptwörter?
5. Welche Wörter kennzeichnen Dinge näher?
6. Welche Wörter zeichnen sich dadurch aus, dass sie Vorgänge genauer beschreiben?
7. Welche Wörter erklären Beziehungen?
8. ... verknüpfen Bestandteile von Sätzen.
9. Durch diese Art von Wörtern werden Empfindungen wiedergegeben.
10. Ein ... benennt eine Menge.



Wortfamilien: Nomen, Verben und Adjektive

Von Hauptwörtern (= Nomen, Substantive) lassen sich Tätigkeitswörter (= Verben) und Eigenschaftswörter (= Adjektive) ableiten.

Beispiel: Sturm (Nomen) ↔ stürmen (Verb) ↔ stürmisch (Adjektiv)



Aufgabe 6: Fülle die Tabelle aus, indem du die jeweils gesuchten Wortarten notierst.

Hauptwörter (Nomen)	Tätigkeitswörter (Verben)	Eigenschaftswörter (Adjektive)
	anstrengen	
Biss		
		fraglich
	freuen	
	gefährden	
		schmackhaft
	gesunden	
Glück		
		hässlich
	hungern	
		interessant
		lebendig
Liebe		
		lobenswert/löblich
	ruhen	
		regnerisch
Schaden		
		schriftlich
		siegreich
	sich sonnen	
Spaß		
		stark
Tod		
	trauern	

Deklinieren (= Beugen) von Nomen

EA

Aufgabe 7: Fülle die Lücken mit den angegebenen Wörtern, indem du sie jeweils den vier Fällen im Singular sowie im Plural anpasst.

		der Herr	die Dame	das Mädchen
S I N G U L A R	Nominativ (1. Fall)	der Herr		
	Genitiv (2. Fall)	des Herrn		
	Dativ (3. Fall)			
	Akkusativ (4. Fall)			

P L U R A L	Nominativ (1. Fall)			
	Genitiv (2. Fall)			
	Dativ (3. Fall)			
	Akkusativ (4. Fall)			



EA

Aufgabe 8: Unterschieden wird zwischen maskulinen (= männlichen) Nomen, femininen (= weiblichen) Nomen sowie neutralen (= sächlichen) Nomen. Nenne:

a) zehn maskuline Nomen: _____

b) zehn feminine Nomen: _____

c) zehn neutrale Nomen: _____
